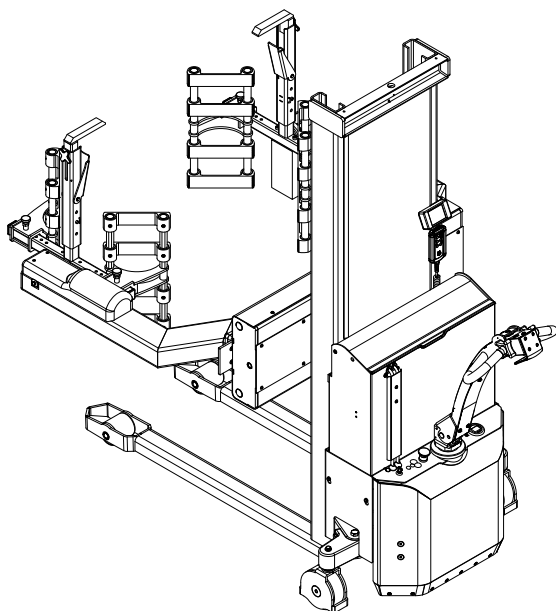
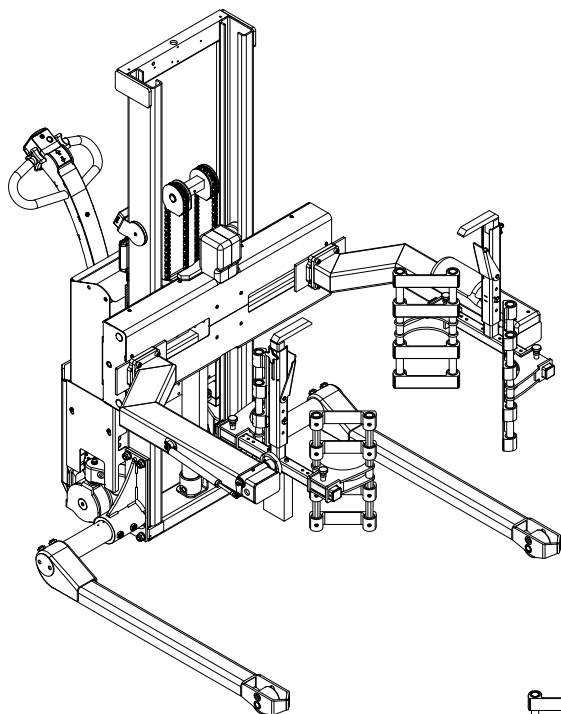


MULTI-FASSKIPPER SELFMDT, SELFSDMT



EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hersteller: **Logitrans A/S**
Anschrift: **Hillerupvej 35**
6760 Ribe
Dänemark

erklärt hiermit, dass:

Maschine: Produktgruppe: **Multi-Fasskipper**

Typ: SELFMDT1003/SELFMDT1003

Herstellungsjahr/
Serien-Nr.:

a) nach den Vorschriften folgender Richtlinie(n) hergestellt ist:

- **Richtlinie Nr. 2006/42/EG**
- **Richtlinie Nr. 2014/30/EU**
- **Richtlinie Nr. 2014/35/EU**

b) nach den Vorschriften folgender Norm(en) hergestellt ist:

- **EN ISO 3691-1**

Verantwortlich für das technische Dossier:

Name: **Gitte Kirkegaard**
Anschrift: **Hillerupvej 35, DK-6760 Ribe**

Unterschrift:



Gitte Kirkegaard, CEO, Logitrans A/S

Ribe, 25.03.2021.



1.0 Vor dem ersten Hub...	4
2.0 Funktionen und Identifizierungen	5
3.0 Bedienung des Multi-Fasskippers	6
3.1 Handhabung von Fässern	6
3.2 Verwendung des Multi-Fasskippers	7
3.3 Deichselfunktionen	8
3.4 Fernbedienung MR-1/Heben, Senken, Rotation, Festspannen	11
3.5 Benutzerschnittstelle LUI-1 für Multi-Fasskipper	19
3.6 Benutzerschnittstelle LUI-1 für Multi-Fasskipper einrichten	20
3.7 Batterieladeanzeige/Betriebsstundenzähler	24
3.8 Verwendungszweck	26
3.9 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	26
3.10 Unzulässige Verwendung	27
4.0 Optimale Sicherheit	29
4.1 Sicherheitsvorschriften	29
4.2 Fahrt mit Last	30
4.3 Rotation mit Last	30
4.4 Notausschalter	31
4.5 Bedienersicherheit	31
4.6 Sicherheitskennzeichen	32
4.7 Zusätzliche Sicherheitshinweise	33
5.0 Strom ist notwendig...	34
5.1 Sicherungen – Auswechseln	34
5.2 Leitungsverbindungen	34
6.0 Lange Lebensdauer des Multi-Fasskippers	35
6.1 Schmierung und Hydrauliköl	35
6.2 Ölwechsel	36
6.3 Hydraulikpumpe und Getriebemotor	37
6.4 Einstellung der Konsole	37
6.5 Einstellung der Hubkette	38
6.6 Einstellung des seitlichen Spiels	39
6.7 Reinigung	40
7.0 Fehlercodes/Fehlerbehebungsschlüssel	41
7.1 Fehlercodes – Batterieladeanzeige/Betriebsstundenzähler	41
7.2 Fehlerbehebungsschlüssel	42
8.0 Güter Kundendienst nach dem Kauf	44
8.1 Bestellung von Ersatzteilen	44
8.2 Garantie/Gutschrift	44
8.3 Service und Reparaturen	44
8.4 Garantie	44
8.5 Haftungsausschluss	44



1.0 Vor dem ersten Hub...

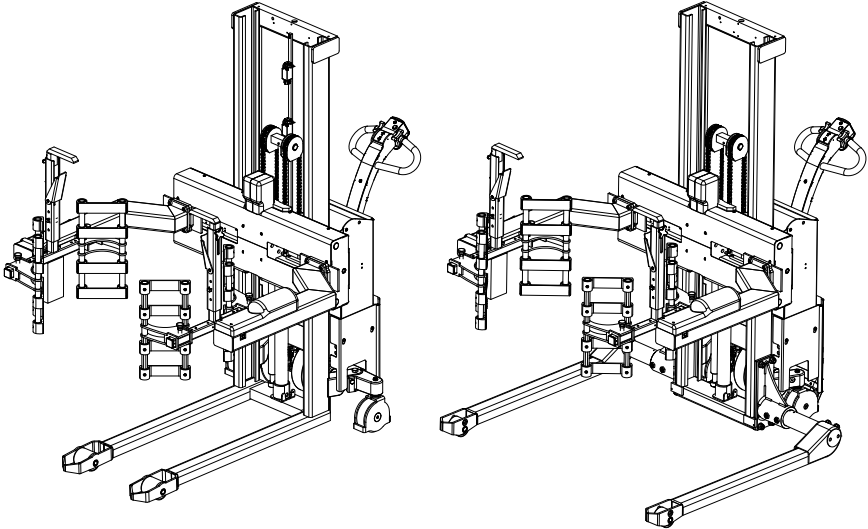
Der **Multi-Fasskipper** entspricht in der Ausführung den behördlichen Sicherheitsvorschriften.

Diese **Betriebsanleitung** enthält u. a. Angaben über:



- **Vorschriftmäßigen Einsatz**
- **Physikalische Beschränkungen des Produkts**
- **Gefahren bei unsachgemäßer Verwendung**

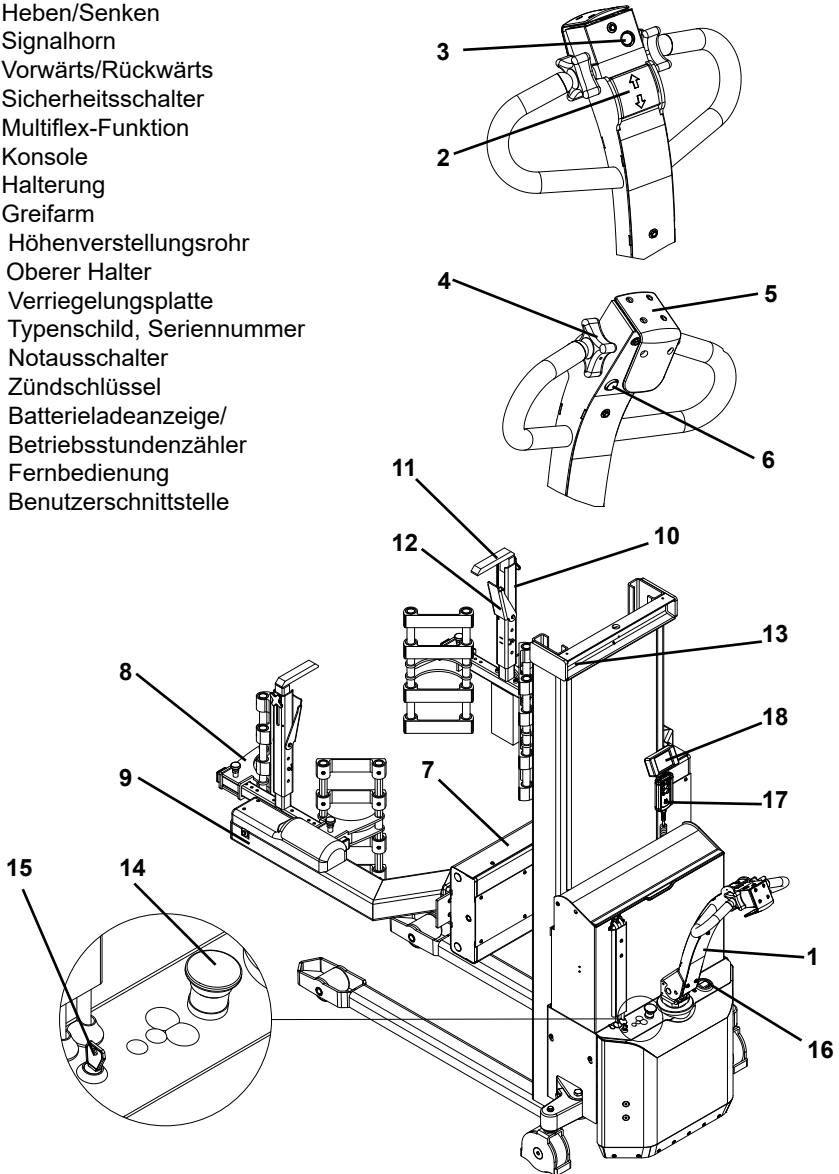
Lesen Sie deshalb diese Betriebsanleitung sorgfältig durch!





2.0 Funktionen und Identifizierungen

1. Deichsel
2. Heben/Senken
3. Signalhorn
4. Vorwärts/Rückwärts
5. Sicherheitsschalter
6. Multiflex-Funktion
7. Konsole
8. Halterung
9. Greifarm
10. Höhenverstellrohr
11. Oberer Halter
12. Verriegelungsplatte
13. Typenschild, Seriennummer
14. Notausschalter
15. Zündschlüssel
16. Batterieladeanzeige/
Betriebsstundenzähler
17. Fernbedienung
18. Benutzerschnittstelle

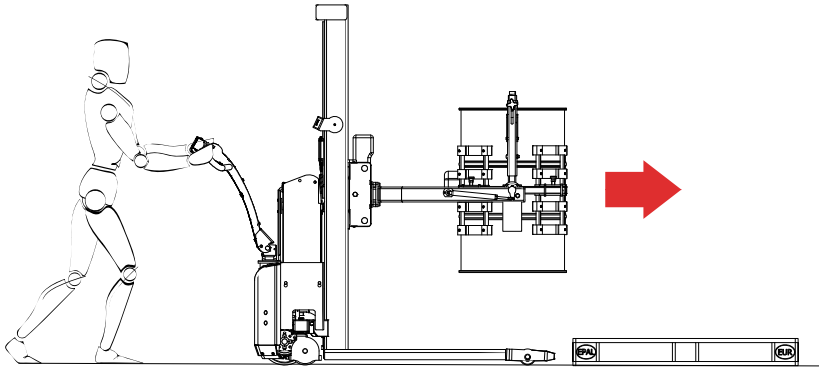




3.0 Bedienung des Multi-Fasskippers

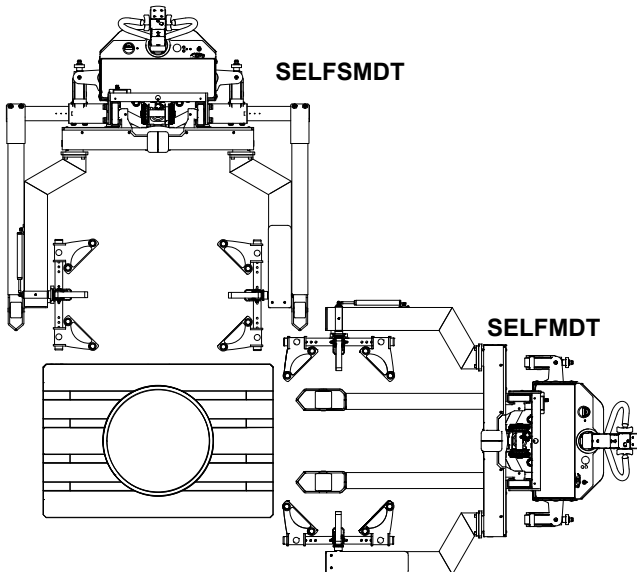
3.1 Handhabung von Fässern

Die vorschriftsmäßige Bedienungsstellung ist hinter der Deichsel!



Handhabung von Fässern auf geschlossenen Paletten

– Multi-Fasskipper mit Breitspurgestell verwenden!



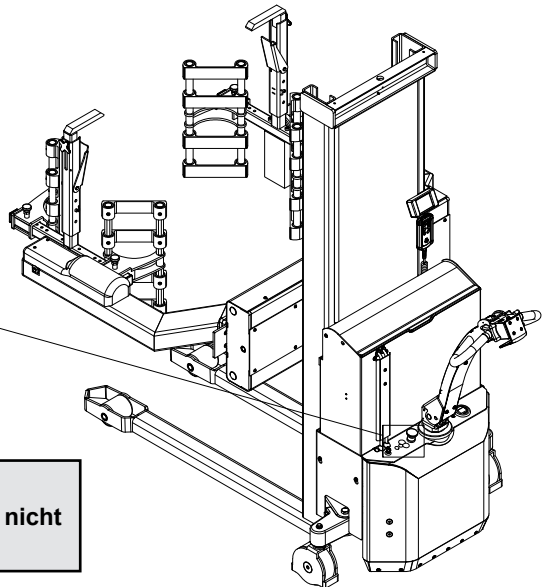
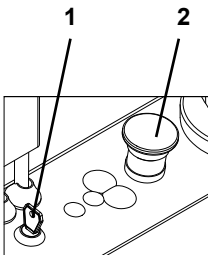
3.0 Bedienung des Multi-Fasskippers

3.2 Verwendung des Multi-Fasskippers

Voraussetzungen für Rotation: Mitte der Greifarme ist mindestens 430 mm angehoben.

Die Last kann um 360° gedreht werden.

Schlüssel (1) einstecken und im Uhrzeigersinn drehen, um den Steuerstromkreis und damit die Funktionen zu aktivieren.



! Bitte beachten!
Notausschalter (2) darf nicht aktiviert sein.

3.0 Bedienung des Multi-Fasskippers

3.3 Deichselfunktionen

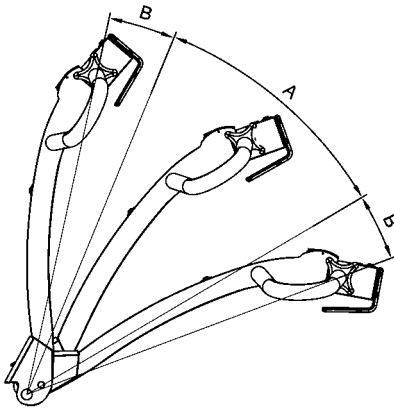
Die Steuerfunktionen des Multi-Fasskippers sind in die Deichsel integriert. Sie sind abhängig von der Position der Deichsel!

Position A: Fahrstellung

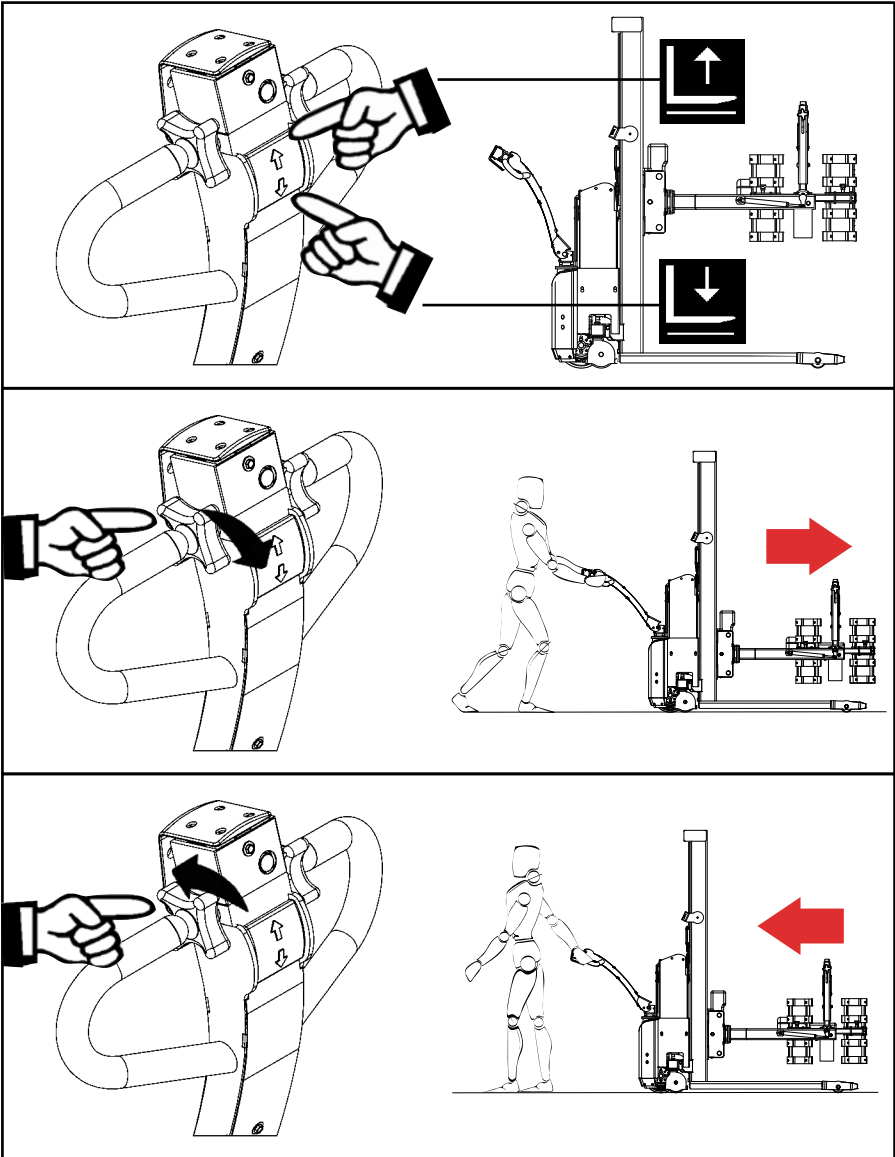
Antriebsstrom eingeschaltet
Bremsen nicht betätigt

Position B: Stopp/Bremse/Notausschalter

Antriebsstrom ausgeschaltet
Bremsen betätigt



3.0 Bedienung des Multi-Fasskippers



3.0 Bedienung des Multi-Fasskippers

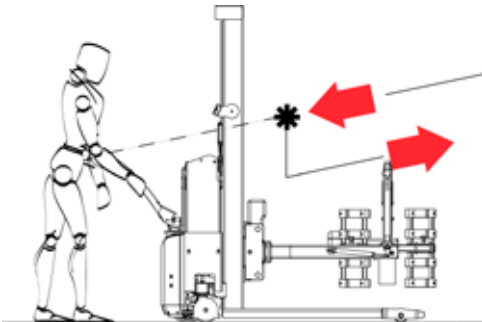
3.3.1 Multiflex-Funktion



3.3.2 Sicherheitsschalter

Der Sicherheitsschalter am Ende der Deichsel stellt sicher, dass der Fahrer bei Rückwärtsfahrt des Multi-Fasskippers nicht eingeklemmt wird.

Wenn der Sicherheitsschalter ausgelöst wird, wechselt der Multi-Fasskipper die Fahrtrichtung, fährt vorwärts und stoppt.

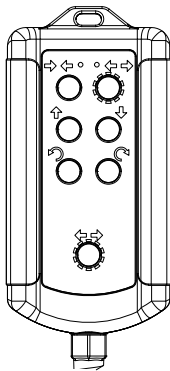


3.0 Bedienung des Multi-Fasskippers

3.4 Fernbedienung MR-1/Heben, Senken, Rotation, Festspannen

Die Fernbedienung wird für Folgendes verwendet:

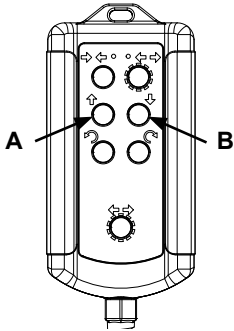
- Konsole/Last heben/senken
- Halterungen/Last drehen
- Last festspannen/befestigen
- Last ausklinken
- Greifarme waagrecht bewegen



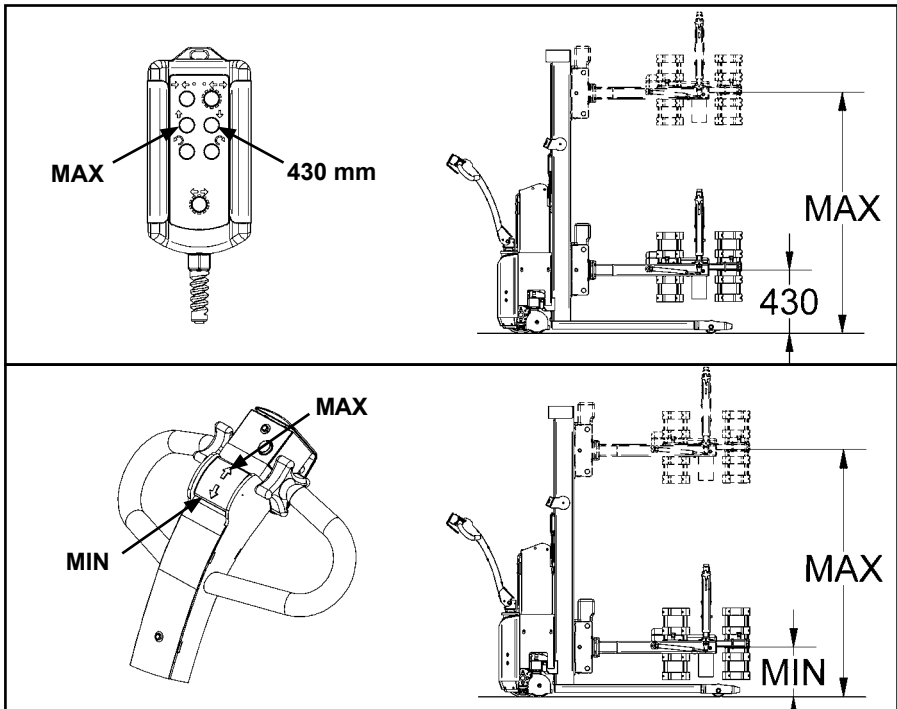
3.0 Bedienung des Multi-Fasskippers

3.4.1 Fernbedienung/Heben und Senken/Rotation

Heben/Senken

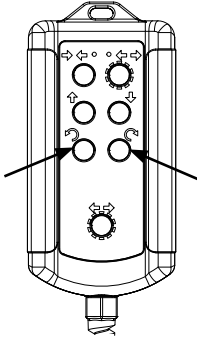


Zum Heben (A) drücken.
Zum Senken (B) drücken.



3.0 Bedienung des Multi-Fasskipppers

Rotation:



Zum Drehen in Pfeilrichtung drücken.
Werksseitig ist eine kontinuierliche Drehung
eingestellt.
Die Last kann um 360° gedreht werden.

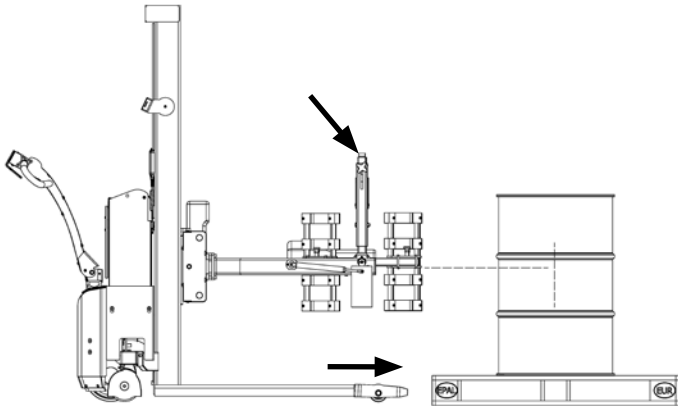


BITTE BEACHTEN!

Vor dem Drehen prüfen, ob die Last im Lastschwerpunkt
platziert und ordnungsgemäß arretiert ist.

3.0 Bedienung des Multi-Fasskippers

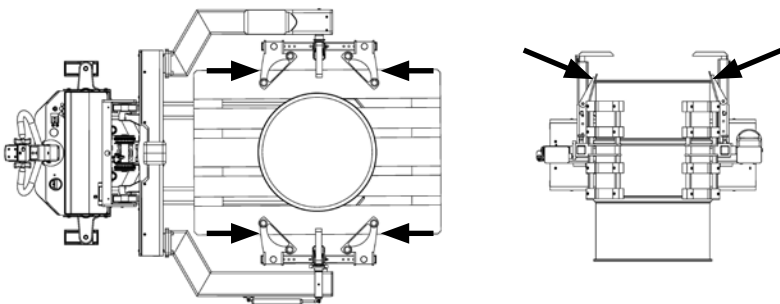
3.4.2 Fernbedienung/Festspannen von Fässern



Die Halterungen (8) auf eine Höhe von ca. 5 cm über der Fassmitte bringen, den oberen Halter (11) in die obere Stellung bringen.

Die Halterungen (8) an den Fassdurchmesser anpassen.

Das Höhenverstellrohr (10) so einstellen, dass die Verriegelungsplatte (12) sich etwas über der Fasskante befindet.

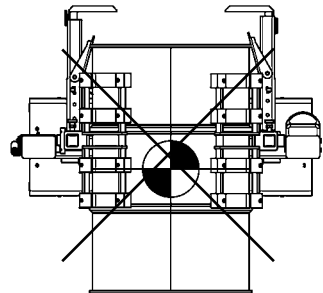
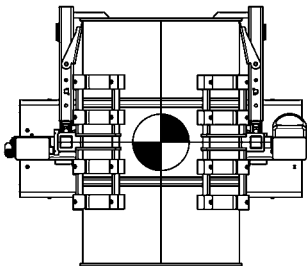
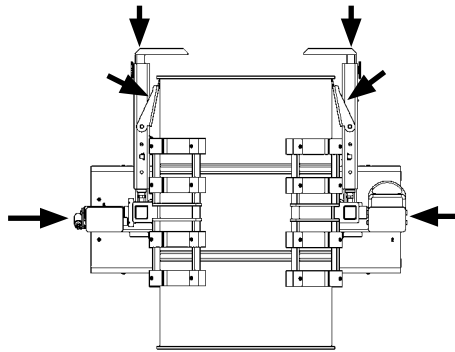


3.0 Bedienung des Multi-Fasskippers

Leicht um das Fass spannen und die Greifarme (9) senken, bis die Verriegelungsplatte (12) fest an der Fasskante anliegt.

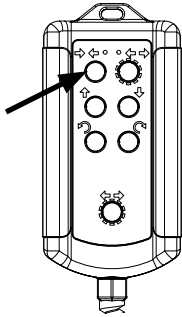
Die Greifarme (9) schließen, um das Fass vollständig und sicher festzuspannen. Den oberen Halter (11) auf die Fassoberseite einstellen und sichern.

(Zu 8, 9, 10, 11, 12 vgl. „2.0 Funktionen und Komponenten“.)

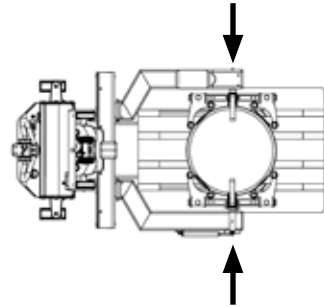


3.0 Bedienung des Multi-Fasskippers

Festspannen:

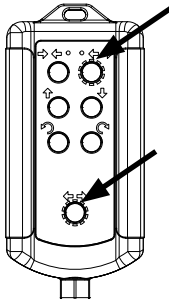


„Festspannen“
drücken, bis das Fass
sicher befestigt ist.

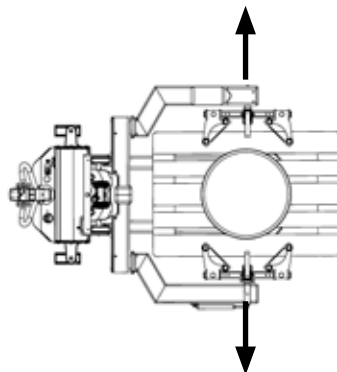


Wenn „**weiche**“ Fässer zu handhaben sind und beim Umdrehen eine Flüssigkeit aus dem Fass gegossen werden soll, vor dem Einspannen des Fasses den Deckel abnehmen.
Es kann zu einem Überdruck und zum Herausspritzen von Flüssigkeit kommen.

Auslinken:



Tasten „Auslinken“
und „Arretieren“
gleichzeitig drücken,
um die Greifarme zu
öffnen.



3.0 Bedienung des Multi-Fasskippers

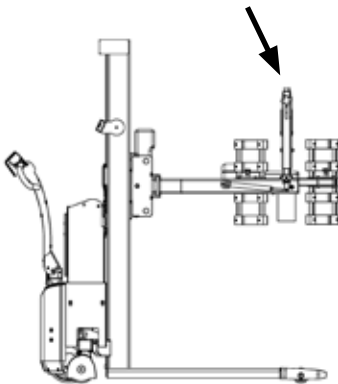


Größere Fässer **MÜSSEN** mit oberen Fasshaltern gesichert werden. Kleinere Fässer **SOLLTEN** mit oberen Fasshaltern gesichert werden. Kleine Fässer und Behälter müssen **NICHT** mit oberen Fasshaltern gesichert werden.

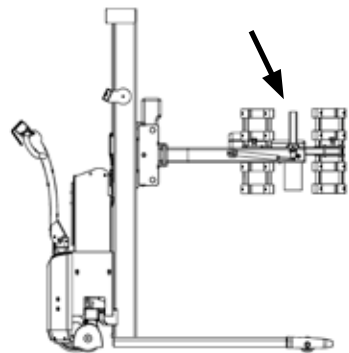


Bei kleinen Fässern und Behältern die oberen Fasshalter entfernen.

Für größere Fässer



Für kleine Fässer und Behälter



3.0 Bedienung des Multi-Fasskippers

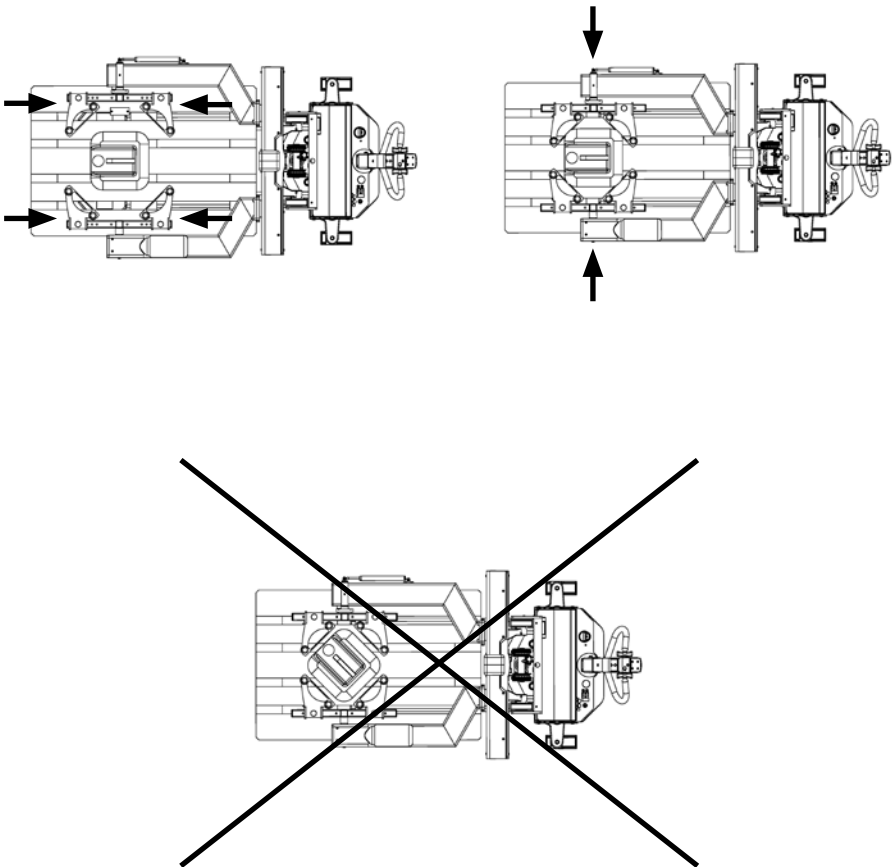
3.4.3 Fernbedienung/Festspannen von kleinen Fässern und Behältern

Die geöffneten Greifarme (9) um das Fass/den Behälter führen.

Die Halterungen (8) an die Größe (den Durchmesser) des Fasses/Behälters anpassen.

Das Fass/den Behälter festspannen.

(Zu 8, 9 vgl. „2.0 Funktionen und Komponenten“.)

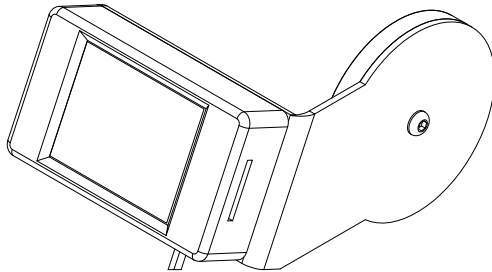


3.0 Bedienung des Multi-Fasskippers

3.5 Benutzerschnittstelle LUI-1 für Multi-Fasskipper

Die Benutzerschnittstelle LUI-1 wird für Folgendes verwendet:

- Geschwindigkeit für die Drehung einstellen
- Bis zu drei Stoppstellungen/-winkel in beiden Drehrichtungen einstellen
- Endanschlag für Greifarme einstellen (innen/außen)

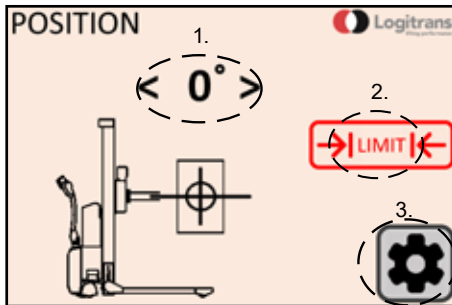


3.0 Bedienung des Multi-Fasskippers

3.6 Benutzerschnittstelle LUI-1 für Multi-Fasskipper einrichten

3.6.1 Home-Display

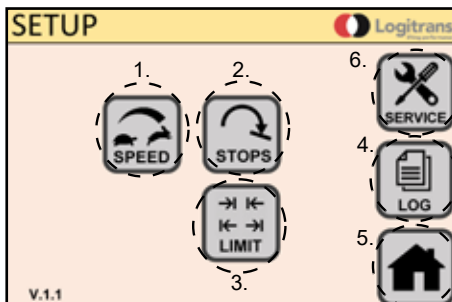
Beim Starten der Maschine/Deaktivieren des Notausschalters wird das Home-Display der Benutzerschnittstelle LUI-1 angezeigt.



1. Position der Halterungen
– mit grünem Pfeil – waagrecht (0°)
– mit rotem Pfeil – programmierter Winkel
2. Endanschlag
– wird angezeigt, wenn die Greifarme in die Endanschlagstellung (innen/außen) gebracht wurden und nicht weiter bewegt werden können.
3. Einstellungen (SETUP)

3.6.2 Setup-Display

Im Home-Display „Einstellungen“ (SETUP) drücken. Folgendes wird angezeigt:

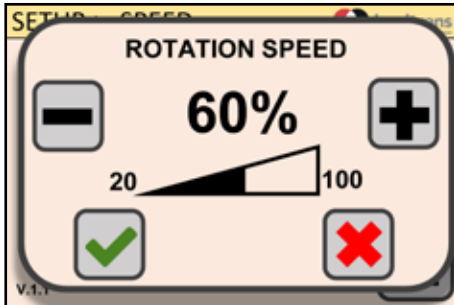


1. Rotationsgeschwindigkeit (SPEED)
2. Winkelstopp (STOPS)
3. Endanschlag (LIMIT)
4. Nutzungsdaten (LOG)
5. Zurück zum Home-Display (HOME)
6. Servicemenü – nur für Kundendiensttechniker (SERVICE)

3.0 Bedienung des Multi-Fasskippers

3.6.3 Einstellung der Rotationsgeschwindigkeit

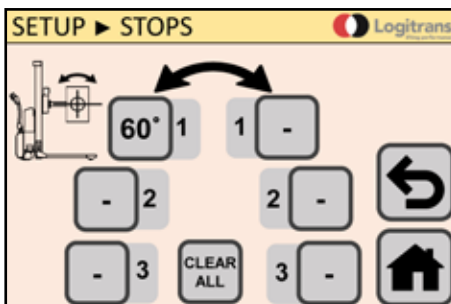
Im Setup-Display die Schaltfläche „Geschwindigkeit“ (SPEED) drücken, um die Rotationsgeschwindigkeit der Halterungen einzustellen.



1. Mit \pm die Geschwindigkeit einstellen.
2. Mit \checkmark / \times die Auswahl bestätigen/abbrechen und wieder zum Setup-Display wechseln.

3.6.4 Einstellung von Stoppstellungen

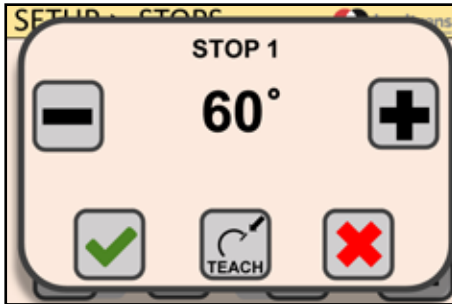
Werkseitig sind die Halterungen auf eine kontinuierliche Drehung eingestellt. Nachdem sich die Halterungen um 360° gedreht haben, wird die Rotation unterbrochen. Wenn die Rotation fortgesetzt werden soll, muss der Rotationsschalter auf der Fernbedienung erneut losgelassen/gedrückt werden. Es können bis zu drei Stoppstellungen/-winkel in beiden Drehrichtungen eingestellt werden. Wurden Stoppstellungen/-winkel festgelegt, ist eine Rotation der Haltungen nur noch bis zur letzten Einstellung möglich.



Im Home-Display (HOME) „Einstellungen“ (SETUP) und dann „Stops“ (STOPPS) drücken; Folgendes wird angezeigt.

3.0 Bedienung des Multi-Fasskippers

Im Stopps-Display auf den ersten Stopp in der gewünschten Richtung drücken. Folgendes wird angezeigt.



1. Mit **+**/**-** die Größe des Winkels auswählen oder mit „Teach“ (TEACH) die Iststellung auswählen.
2. Mit **✓**/**✗** die Auswahl übernehmen/abbrechen und wieder zum Stopps-Display wechseln.
3. Im Stopps-Display die nächste Stoppstellung bzw. den nächsten Stoppwinkel auswählen und den Vorgang wiederholen.

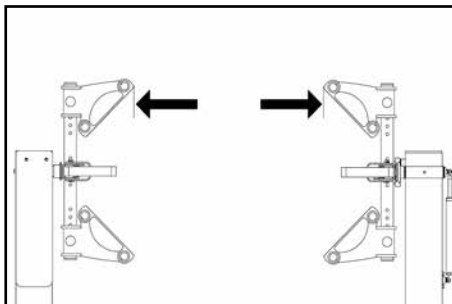
3.6.5 Löschen von Stoppstellungen

Im Stopps-Display „Alle löschen“ (CLEAR ALL) drücken, um alle Stoppstellungen/-winkel zu löschen.

3.6.6 Einstellung des Endanschlags (LIMIT) für Greifarme (innen/außen)

Wenn ein Endanschlag für die Bewegung der Greifarme erforderlich ist, kann eine maximale und/oder minimale Greifarmweite eingestellt werden.

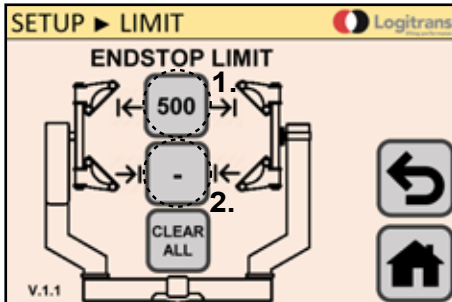
Beispiel: Die minimale Greifarmweite bzw. der „innere Endanschlag“ (LIMIT) kann bei der Handhabung von Kunststofftonnen/-fässern hilfreich sein, um eine unnötige Verformung der Tonnen/Fässer zu verhindern und/oder um eine Wiederholgenauigkeit beim Ergreifen von Tonnen/Fässern desselben Typs sicherzustellen.



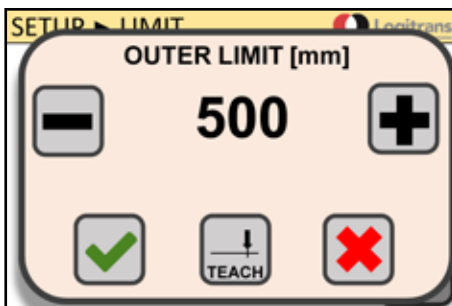
Der Wert für den Endanschlag ist der Abstand zwischen den Halterungen, gemessen in mm.

3.0 Bedienung des Multi-Fasskippers

Im Home-Display (HOME) „Einstellungen“ (SETUP) und dann „Endanschlag“ (LIMIT) drücken; Folgendes wird angezeigt.



Im Endanschlag-Display außen (1) oder innen (2) auswählen; Folgendes wird angezeigt (im Beispiel außen [1]):



1. Mit $+$ / $-$ die Größe des Abstands auswählen oder mit „Teach“ (TEACH) die Iststellung auswählen.
2. Mit \checkmark / \times die Auswahl übernehmen/abbrechen und wieder zum Endanschlag-Display (LIMIT) wechseln.
3. Wählen Sie im Endanschlag-Display die nächste Endanschlagstellung oder drücken Sie das Home-Symbol (HOME), um zum Home-Display zurückzukehren.

3.6.7 Löschen von Endanschlagstellungen

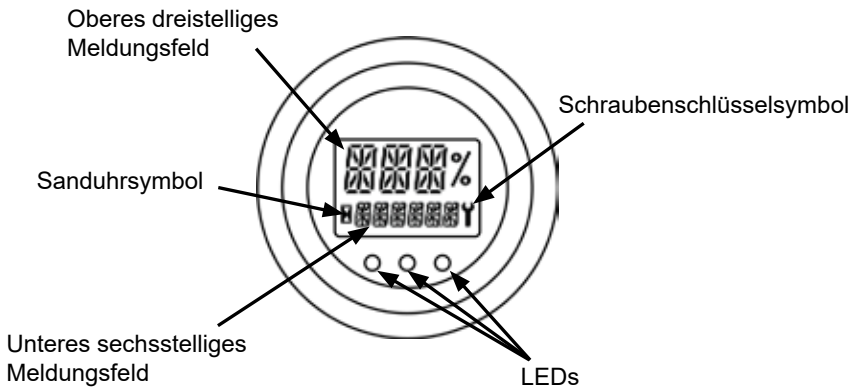
Im Endanschlag-Display „Alle löschen“ (CLEAR ALL) drücken, um alle Endanschlagstellungen zu löschen.

3.0 Bedienung des Multi-Fasskippers

3.7 Batterieladeanzeige/Betriebsstundenzähler

Im Display können folgende Informationen angezeigt werden:

- Batterieladestand
- Maschinenbetriebsstunden
- Fehlercodes/Warnungen
- Betriebszustand-LEDs



3.7.1 Batterieladestand

Die verbleibende Kapazität der Batterie bzw. der Batterieladestand wird im oberen dreistelligen Feld in Prozent angezeigt.

Wenn der Batterieladestand weniger als 30 % beträgt, wird eine „LOBATT“-Warnung im unteren sechsstelligen Feld angezeigt.

3.7.2 Maschinenbetriebsstunden

Es werden drei verschiedene Betriebsstunden protokolliert:

- „TOTAL/KEY ON“-Stunden – die Stunden, die das Gerät insgesamt eingeschaltet war.
- „TRACTION“-Stunden – die Stunden, die der Fahrmotor in Betrieb war.
- „PUMP“-Stunden – die Stunden, die die Hydraulikpumpe in Betrieb war.

Im Normalbetrieb werden die „TOTAL“-Stunden im unteren sechsstelligen Feld angezeigt.

Wenn der Vorwärts/Rückwärts-Schalter kurz betätigt wird, werden die „TRACTION“-Stunden angezeigt.

Wenn der Heben/Senken-Schalter kurz betätigt wird, werden die „PUMP“-Stunden angezeigt.

3.0 Bedienung des Multi-Fasskippers

3.7.3 Fehler

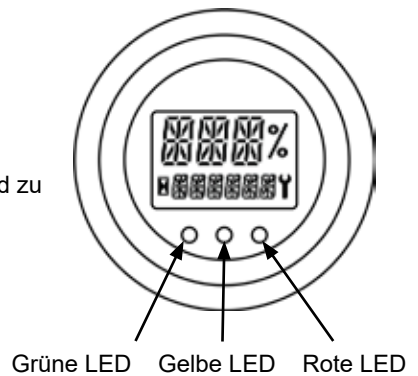
Bei einem Fehler blinken die rote LED, die Meldung „FAULT“ und das Schraubenschlüsselsymbol und die numerische Fehler-ID wird im oberen dreistelligen Feld angezeigt.

(Zur Beschreibung der Fehlercodes siehe Punkt 7.1.)

3.7.4 Betriebszustand-LEDs

Die LEDs geben den Betriebszustand an:

- Grün – Normalbetrieb
- Gelb – Status Warnung, niedriger Batterieladestand – unter 30 %
- Rot – Status Warnung, niedriger Batterieladestand – unter 15 %
- Rot blinkend – Status Fehler/Batterieladestand zu niedrig



3.0 Bedienung des Multi-Fasskippers

3.8 Verwendungszweck

Der Multi-Fasskipper ist für das Transportieren, Heben und Drehen von Fässern in vielen verschiedenen Ausführungen vorgesehen. Er ist nur für die allgemeine Handhabung von Fässern vorgesehen. Fässer mit flüssigem, pulverförmigem oder festem Material können gehandhabt werden. Soll der Inhalt ausgegossen werden, muss der Benutzer dafür sorgen, dass der Inhalt nicht plötzlich herausfließt.

Die Hubhöhe muss so niedrig wie möglich sein, bis der Benutzer mit der Maschine vertraut ist.

Wenn unerwünschtes Material an der Maschine haften bleibt, muss die Maschine angehalten und der Notausschalter aktiviert werden, bevor das unerwünschte Material entfernt wird.

Jede weitergehende Verwendung steht im Gegensatz zum Verwendungszweck.

Logitrans A/S haftet nicht für die daraus entstandenen Schäden; das Risiko trägt allein der Benutzer.

3.9 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung



- **Niemals** die Maschine ohne Sicherheits- und Schutzeinrichtungen verwenden.
- **Niemals** die Maschine als Kran, Lift oder Standplattform verwenden.
- **Niemals** die Maschine mit defekten Greifarmen, Durchführungen oder Bolzen verwenden. Wenn ein Schutz defekt ist, ist er sofort zu ersetzen.
- **Niemals** die Maschine für andere als die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Zwecke verwenden. Die Maschine **NICHT** zur Handhabung anderer Gegenstände als Fässer verwenden.
- **Niemals** die Maschine als Spielzeug verwenden.



Bei der Reinigung der Maschine zur Entfernung von Materialrückständen sehr sorgfältig vorgehen; dieser Bereich enthält bewegliche Teile. Zum Entfernen von unerwünschtem Material Handschuhe und Schutzbrille tragen und nach Möglichkeit geeignete Werkzeuge verwenden, um den direkten Kontakt mit Fingern und Händen zu vermeiden.

3.0 Bedienung des Multi-Fasskippers

3.10 Unzulässige Verwendung

Die Betriebssicherheit der gelieferten Maschine kann nur gewährleistet werden, wenn sie gemäß dem in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Verwendungszweck eingesetzt wird. Die in den Datenblättern angegebenen Grenzwerte dürfen nie überschritten werden. Niemals die Maschine als Kran oder Standplattform verwenden. Niemals die Maschine für andere als die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Zwecke verwenden.



Kleinere Anpassungen des Greifwinkels müssen vor dem Heben des Fasses durchgeführt werden. Sich nicht vor die Fassöffnung stellen, da Material herausfallen kann. Wenn Flüssigkeit oder Pulver auf die Maschine gelangt, die Maschine reinigen.



Die Greifarme können ein Fass frei um 360° drehen. Wenn die Klemm- oder Rotationsfunktion blockiert ist, die Maschine anhalten, den Notausschalter aktivieren und die Handbremse betätigen. Schutzbrille und feste Handschuhe tragen und das unerwünschte eingeklemmte Material entfernen.

3.0 Bedienung des Multi-Fasskippers

Sicherheitshinweise für Wartungs- und Inspektionsarbeiten

- Der Betreiber muss sicherstellen, dass alle Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten von autorisiertem und qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden, das nach aufmerksamem Lesen dieser Betriebsanleitung über ausreichende Kenntnisse verfügt.
- Arbeiten dürfen nur an der ausgeschalteten Maschine durchgeführt werden. Das in der Betriebsanleitung beschriebene Verfahren zum Anhalten der Maschine muss genau befolgt werden.
- Bei Wartungsarbeiten mit angehobener Konsole/Ausrüstung müssen geeignete Stützelemente zur Sicherung eingesetzt werden.
- Nur geeignetes Werkzeug verwenden und Handschuhe, Sicherheitsschuhe, Helme und Brillen tragen.
- Öl und Fett ordnungsgemäß entsorgen.
- Unmittelbar nach Beendigung der Arbeiten müssen alle Sicherheits- und Schutzeinrichtungen wieder montiert und betätigt werden.

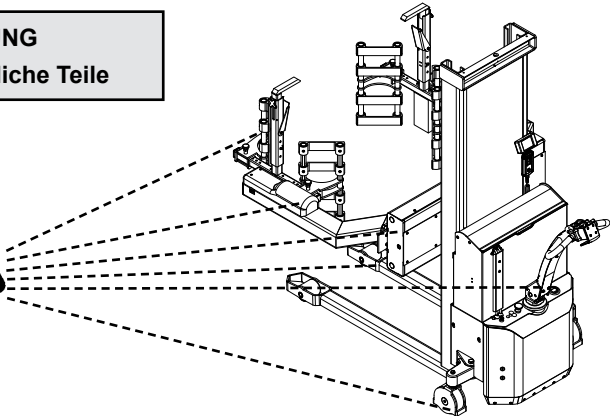
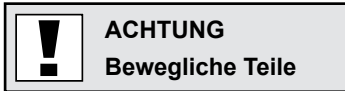
Sicherheitshinweise für den verantwortlichen Betreiber/Benutzer:

- Der Benutzer muss sich vor Arbeitsbeginn mit Ausrüstung, Bedienungskomponenten und deren Funktionen vertraut machen. Nach Beginn der Arbeit ist es zu spät.
- Der Benutzer muss geschlossene Kleidung tragen (lose Kleidung vermeiden). Den Arbeitsbereich vor dem Start überprüfen.
- Für eine angemessene Sicht auf den Arbeitsbereich sorgen.
- Sitzen/Stehen auf der Maschine während des Transports und der Arbeit ist nicht gestattet.
- Vor Verlassen der Maschine die Konsole/Ausrüstung senken und den Zündschlüssel abziehen (wenn die Maschine über einen Schlüssel verfügt).
- Die Bremse muss betätigt werden.



4.0 Optimale Sicherheit

Die Sicherheitshinweise dieser Betriebsanleitung, die geltenden nationalen Unfallverhütungsvorschriften sowie interne Arbeits-, Betriebs- und Sicherheitsvorschriften sind zu beachten.



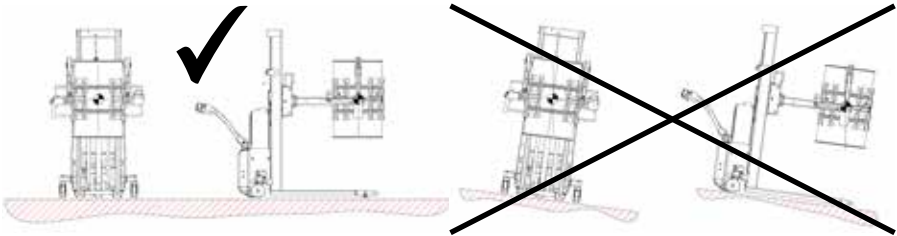
4.1 Sicherheitsvorschriften

- Sich niemals unter einer angehobenen Last aufhalten!
- Sich niemals zwischen die Greifarme stellen!
- Vor dem Absenken der Konsole sicherstellen, dass das Absenken nicht von Fremdkörpern behindert werden kann.
- Der Multi-Fasskipper ist für den Einsatz auf ebenen Böden vorgesehen.
- Die zulässige Tragkraft des Produkts nicht überschreiten.
- Die Konsole muss während des Transports möglichst weit abgesenkt sein.
- Der Transport mit angehobener Konsole sollte nur über möglichst kurze Distanzen und bei niedriger Geschwindigkeit erfolgen.
- Überprüfen, ob die Ketten gleichmäßig anheben. Sie müssen bei belasteter Konsole gleichmäßig gespannt sein.
- Ketten und Kettenbolzen dürfen nicht beschädigt sein. Ketten, die eine bleibende Dehnung aufweisen (max. 2 % der ursprünglichen Länge), dürfen nicht mehr verwendet werden.



4.0 Optimale Sicherheit

4.2 Fahrt mit Last



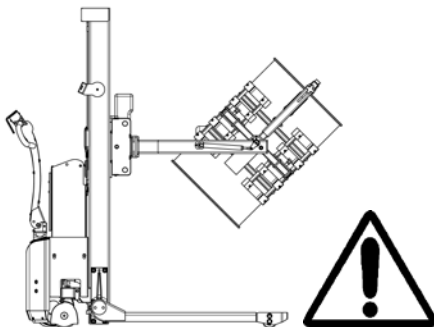
Der Lastschwerpunkt darf nie außerhalb der Achsmittle der Räder liegen. Die Konsole muss während des Transports mit Last möglichst weit abgesenkt sein. Der Transport sollte nur über möglichst kurze Distanzen und bei niedriger Geschwindigkeit erfolgen.



Bei Fahrten mit Flüssigkeit darauf achten, dass der Lastschwerpunkt sich beim Bremsen verschieben kann.

4.3 Rotation mit Last

BITTE BEACHTEN! Eine Drehung ist nur zulässig, wenn die Maschine sich auf einem ebenen Boden befindet.



Bei der Drehung muss der Benutzer volle Sicht auf den gesamten Arbeitsbereich haben, damit die Drehbewegung gestoppt werden kann, bevor die Last den Boden, Gegenstände oder Personen im Arbeitsbereich trifft.

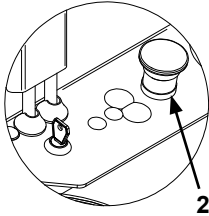


BITTE BEACHTEN! Vor dem Drehen prüfen, ob die Last im Lastschwerpunkt platziert und ordnungsgemäß arretiert ist.

4.0 Optimale Sicherheit

4.4 Notausschalter

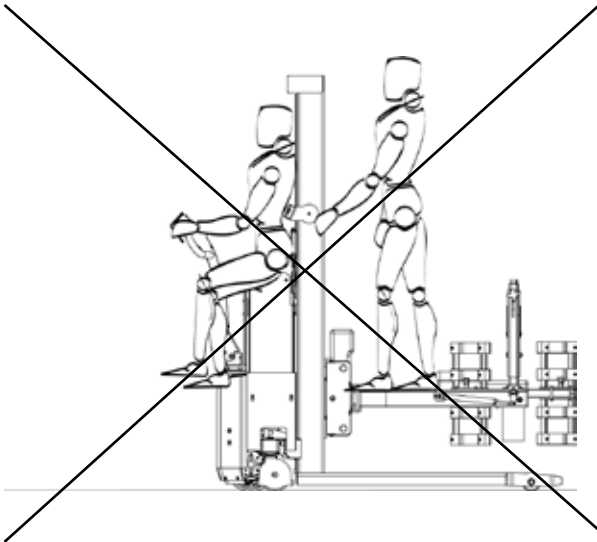
Das Produkt ist mit einem Notausschalter (2) versehen, der bei Aktivierung die Hauptstromversorgung ausschaltet.



- Die Konsole bleibt unverzüglich stehen.
- Der Wagen bleibt unverzüglich stehen.
- Der Notausschalter wird durch Drehen nach rechts deaktiviert.

4.5 Bediener-sicherheit

Das Transportieren oder Anheben von Personen mit dem Multi-Fasskipper **ist nicht gestattet**.

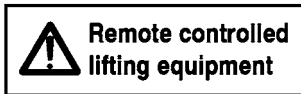


4.0 Optimale Sicherheit

4.6 Sicherheitskennzeichen



Nicht auf oder unter der Konsole/den Gabeln/der Ausrüstung stehen.



Fernbedienung auf dieser Maschine.



Klemmgefahr für Hände und Füße.



Die Höchsttragkraft ist auf der Maschine angegeben. Diese Tragkraft darf nicht überschritten werden.



Hier nicht stehen.

4.0 Optimale Sicherheit

4.7 Zusätzliche Sicherheitshinweise

Schulung:

Der Benutzer muss kompetent und in der Lage sein, die Arbeit mit dieser Maschine sicher und effizient auszuführen.

Sicherheitsausrüstung:

Es ist erforderlich, folgende Sicherheitsausrüstung beim Arbeiten zu tragen:



Sicherheitsschuhe.

Bitte folgende Risiken beachten:

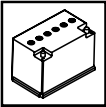
- Der Benutzer kann beim Einspannen eines Fasses eingeklemmt werden.
- Der Benutzer kann durch bewegliche Teile, z. B. Greifarme oder Spindel, getroffen oder erfasst werden.
- Der Benutzer kann bei Maschinenschäden durch herabfallende Material- oder Maschinenteile getroffen werden.
- Unfall bei Kollision mit anderen Maschinen oder verlorenen Gegenständen.

Immer Folgendes tun:

- Sicherstellen, dass der Benutzer diese Betriebsanleitung durchgelesen und Anweisungen für den Gebrauch der Maschine erhalten hat.
- Sicherstellen, dass alle Abdeckungen angebracht sind.
- Vor Verlassen der Maschine sicherstellen, dass die Greifarme auf die niedrigste Stellung abgesenkt sind und die Handbremse betätigt wurde.
- Vor Betrieb den Arbeitsbereich überprüfen und gefährliche Gegenstände entfernen.
- Überprüfen, ob alle Warnetiketten vorhanden, sichtbar und leserlich sind.
- Die Anweisungen des Herstellers für den korrekten Betrieb befolgen.

Niemals Folgendes tun:

- Eine unerfahrene Person die Maschine unbeaufsichtigt betreiben lassen.
- Die Maschine verwenden, wenn das elektrische oder hydraulische System Anzeichen von Schäden aufweist.
- Wartung oder Einstellungen durchführen, ohne vorher die Greifarme zu senken.
- Den Arbeitsbereich der Maschine betreten (Verletzungsgefahr).
- Die Maschine für andere als die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Zwecke verwenden.



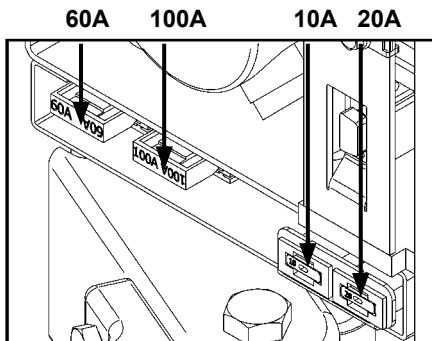
5.0 Strom ist notwendig...

5.1 Sicherungen – Auswechseln

Im Stromkreis befinden sich vier Sicherungen, die hinter der Platte mit diesem Piktogramm platziert sind.



- 60-Ampere-Sicherung für Rotation
- 100-Ampere-Sicherung in der Hauptstromversorgung der Batterie
- 10-Ampere-Sicherung im Steuerstromkreis
- 20-Ampere-Sicherung für integriertes Ladegerät

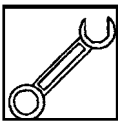


Auswechseln:

Die alte Sicherung durch eine neue der gleichen Größe ersetzen.

Den Grund für das Schmelzen der Sicherung ermitteln!

5.2 Leitungsverbindungen



Viele Betriebsstörungen können auf schlechte Verbindungen im Stromkreis zurückzuführen sein – diesen deshalb vorbeugen.

Leitungen regelmäßig auf etwaige Brüche des Isoliermantels oder lose Verbindungen an Steckern und dergleichen kontrollieren. Steckstifte an Leitungen von etwaigem Grünspan befreien und Verbindungen mit Schrauben/Muttern nachziehen.



6.0 Lange Lebensdauer des ...

Die Lebensdauer des Multi-Fasskippers steigt, wenn er regelmäßig gewartet wird und wenn defekte oder verschlissene Teile rechtzeitig ausgewechselt werden. „Vorbeugen ist besser als Reparieren“ – deshalb ist in erster Linie für Folgendes zu sorgen:

- Jederzeit vollständig aufgeladene Batterie
- Richtige Benutzung
- Regelmäßige Reinigung
- Regelmäßige Sicherheits- und Serviceinspektionen (siehe Rückseite)

Aus Sicherheitsgründen sind die folgenden Punkte jeden 3. Monat zu überprüfen:

- Lose Schrauben und Muttern nachspannen.
- Tragende Teile weisen keine Rissbildungen, Brüche oder Deformationen auf.
- Verschleißteile wie Bremsen, Räder und Lager regelmäßig einstellen bzw. austauschen.



6.1 Schmierung und Hydrauliköl

Unter normalen Einsatzbedingungen braucht der Multi-Fasskipper nicht geschmiert zu werden. Alle Kugellager sind verschlossen und dauergeschmiert und die beweglichen Teile haben selbstschmierende Lager oder sind mit Fett behandelt. Das Hydrauliksystem ist mit einem

Hydrauliköl der Viskositätsklasse ISO VG 15 gefüllt.

Dem Öl wird ein Zusatzstoff beigegeben. Das Konzentrat vermindert Reibung und Verschleiß und schützt gegen Korrosion. Eine fertige Mischung aus Hydrauliköl und Zusatzstoff kann bei Ihrem Händler erworben werden. Das eingefüllte Öl ist für die Verwendung im Temperaturintervall -10 bis +50 °C geeignet. Bei Temperaturen unter -10 °C wird ein dünneres Öl empfohlen (ggf. bei Ihrem Händler anfragen).

6.0 Lange Lebensdauer des Multi-Fasskippers

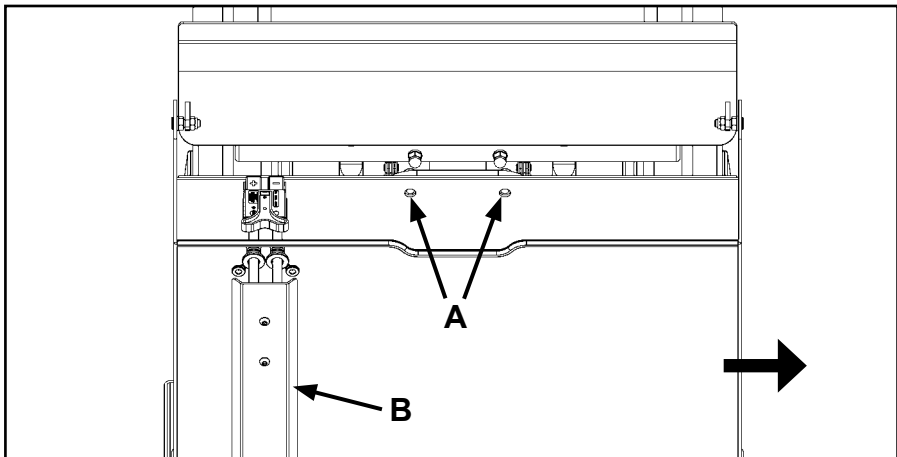
6.2 Ölwechsel

Öl ablassen:

1. Die Konsole unbelastet in vollständig gesenkte Stellung bringen.
2. Die Hauptmenge des Öls kann abgelassen werden, indem man die Überwurfmutter am Hydraulikschlauch an der Unterseite des Zylinders löst und die Hydraulikpumpe am Schalter kurz betätigt. Das Öl fließt ab.
3. Die Seitenplatten abnehmen.
4. Die Kabel der Batterie abnehmen. Die Kabel, die beiden Befestigungsschrauben (A) und den Kabelhalter (B) von der Batterieeinheit entfernen und die Einheit nach rechts schieben.
5. Das restliche Öl wird durch Aufsaugen aus dem Ölbehälter entfernt.
6. Den Hydraulikschlauch wieder anbringen.
7. Neues Öl nach Abschrauben des Öleinfülldeckels vom Tank einfüllen.
8. Ölmenge:

SELFMDT 1800/SELFMDT 1800	ca. 3,5 Liter
SELFMDT 2100/SELFMDT 2100	ca. 3,5 Liter

9. Den Öleinfülldeckel wieder anschrauben und das System entlüften (siehe 6.3).



6.0 Lange Lebensdauer des Multi-Fasskippers

6.3 Hydraulikpumpe und Getriebemotor

Für die Hydraulikpumpe gilt ein periodischer Aussetzbetrieb S3 von 10 %. Dies bedeutet, dass die Pumpe in einem Zeitraum von 10 Minuten insgesamt 1 Minute in Betrieb sein darf.

BITTE BEACHTEN! Wenn die Pumpe mehr als 10 % in Betrieb ist, wird der Motor durch Überhitzung beschädigt.

Entlüften des Hydrauliksystems

Die Konsole 2-3 Mal mit einer Last von 50-100 kg ganz nach oben heben bzw. ganz absenken.

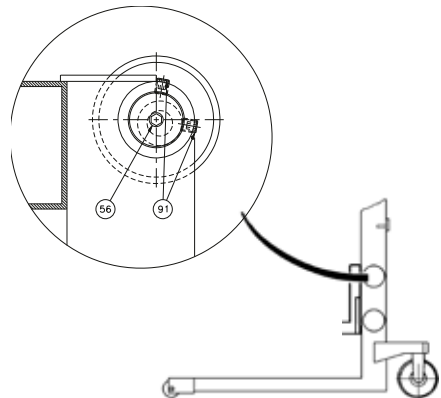
Für den **Getriebemotor** gilt ein Kurzzeitbetrieb mit konstanter Belastung von 10 Minuten (S2 = 10 Minuten). Dies bedeutet, dass der Motor höchstens 10 Minuten mit der Maximallast in Betrieb sein darf, bevor er wieder auf Normaltemperatur abkühlen muss.

BITTE BEACHTEN! Der Motor kann durch Überhitzung beschädigt werden, wenn er zu lange in Betrieb ist oder nicht abkühlt.

6.4 Einstellung der Konsole

Zwei Rollen der Konsole sitzen auf exzentrischen Zapfen, sodass sie eingestellt werden können. Die einstellbaren Rollen sind oben angebracht.

1. Die Einstellschraube (Pos. 91) lösen (Schlüsselweite 5 mm).
2. Die exzentrischen Zapfen (Pos. 56) können nun entsprechend der gewünschten Einstellung der Konsole verdreht werden.
3. Die Einstellung muss an beiden Seiten erfolgen, um eine gleichmäßige Belastung der Rollen zu gewährleisten.



6.0 Lange Lebensdauer des Multi-Fasskippers

6.5 Einstellung der Hubkette

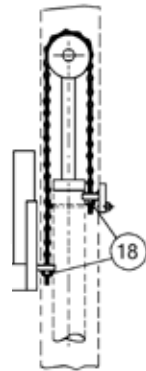
Die Ketten müssen so eingestellt sein, dass:

- sie die gleiche Last heben.
- sie gleichmäßig gespannt sind.
- die Hubbewegung im Zylinder anhält, bevor die Mastrolle den Endschalter berührt.

Nach Einstellung der Ketten:

- Prüfen, ob die Konsole horizontal platziert ist.

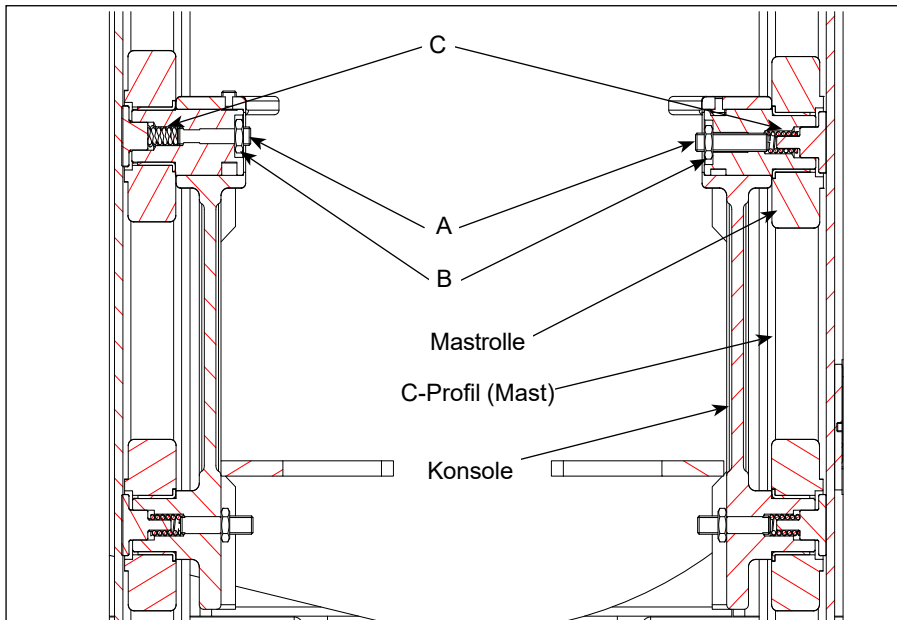
Die Muttern (Pos. 18) sind einzustellen
(Mutter M12, Schlüsselweite 19 mm).



6.0 Lange Lebensdauer des Multi-Fasskippers

6.6 Einstellung des seitlichen Spiels

1. Die Schraube (A) gegen den Uhrzeigersinn lockern, bis kein Widerstand mehr festzustellen ist.
2. Danach die Schraube im Uhrzeigersinn drehen, bis ein Widerstand vorhanden ist. Mit den nächsten 1,5 bis 2,5 Umdrehungen der Schraube erfolgt eine Vorspannung der Feder (C).
3. Ist ein größerer Widerstand vorhanden, um 0,25 Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen. Die Gegenmutter (B) festziehen.
4. Die Konsole ganz nach oben heben. Beim anschließenden Senken muss sie ganz nach unten gleiten. Erfolgt dies nicht, die Schraube (A) lockern und etwa 0,5 Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen. Dann Punkt 4 wiederholen.



6.0 Lange Lebensdauer des Multi-Fasskippers

6.7 Reinigung



Beim Reinigen des Multi-Fasskippers nicht direkt auf Lager und Dichtungen spritzen, da sonst das Fett ausgewaschen wird und die Lebensdauer sinkt. Flüssigkeiten nicht direkt auf die Deichsel und andere elektronische Komponenten spritzen.

Reinigung der Schutzplatte aus Kunststoff (Polycarbonat)

Die Schutzplatte ist mit handwarmem Wasser mit einem neutralen Reinigungsmittel abzuwaschen und danach mit klarem Wasser abzuspülen.

Dazu einen weichen Schwamm, ein Tuch aus Wolle oder ein Waschleder verwenden.



**Keine scharfen Gegenstände
oder Lösemittel für die Reinigung
verwenden.**



7.0 Fehlercodes/Fehlerbehebungsschlüssel

7.1 Fehlercodes – Batterieladeanzeige/Betriebsstundenzähler

Code	Beschreibung	Lösung
17 23	Batteriespannung zu niedrig Keine Stromversorgung	Batterie aufladen Sicherungen prüfen
16 22	Controller überhitzt	Händler kontaktieren
39	Fehler im Hauptrelais	Händler kontaktieren

Bei anderen Fehlercodes Kontakt zu Ihrem Händler aufnehmen.

7.0 Fehlercodes/Fehlerbehebungsschlüssel

7.2 Fehlerbehebungsschlüssel

Bei täglichem Einsatz des Multi-Fasskippers können mit der Zeit Justierungen und evtl. ein Austausch von Verschleißteilen notwendig werden.

Justierungen und kleinere Reparaturen können Sie an Ort und Stelle leicht selbst ausführen. Größere Reparaturen sollten jedoch dem Händler überlassen werden, der über gut geschultes Personal und das notwendige Spezialwerkzeug verfügt.



**Bevor Sie sich an Ihren Händler wenden,
hilft ggf. der Fehlerbehebungsschlüssel weiter.**

SYMPTOME UND BEOBACHTUNGEN

- A** Pumpe läuft nicht beim Druck auf den Knopf AUF (UP)_____
- B** Multi-Fasskipper hebt nicht beim Druck auf den Knopf AUF (UP)_____
- C** Multi-Fasskipper hebt nicht auf max. Höhe_____
- D** Konsole senkt, nachdem sie gehoben wurde_____
- E** Konsole senkt nicht beim Druck auf den Knopf AB (DOWN)_____
- F** Konsole kann nicht ganz gesenkt werden_____
- G** Multi-Fasskipper kann die max. Last nicht heben_____
- H** Multi-Fasskipper hebt langsam_____
- I** Konsole hebt nicht waagrecht_____

Ursache

Behebung

	Ölmangel	Siehe Punkt 6.1/6.2
	Batterie entladen	Siehe separate Anweisung
	Sicherung geschmolzen 10 oder 100 Ampere	Siehe Punkt 5.1
	Leitungen defekt	Siehe Punkt 5.2
	Max. Last überschritten	Siehe Punkt 4.1
	Luft im Hydrauliksystem	Siehe Punkt 6.3
	Überdruckventil falsch justiert	Händler kontaktieren
	Undichtigkeit im Hydrauliksystem Sichtbare Ölleckstelle	Händler kontaktieren
	Konsole muss eingestellt werden	Siehe Punkt 6.4/6.5/6.6
	Magnet- oder Rückschlagventil defekt	Händler kontaktieren
	Ventile in der Pumpe defekt	Händler kontaktieren
	Magnetventil defekt	Händler kontaktieren
A		
B		
C		
D		
E		
F		
G		
H		
I		

Wenn sich das Problem mit dem Fehlerbehebungsschlüssel nicht lösen lässt,

wenden Sie sich an Ihren Händler.



8.0 Güter Kundendienst nach dem Kauf

8.1 Bestellung von Ersatzteilen

Die richtigen Ersatzteile sind bei Ihrem Händler erhältlich.

Bei der Bestellung ist Folgendes anzugeben:

- Seriennummer des Produkts
- Typ und Breite/Länge des Produkts
- Ersatzteilnummer; diese finden Sie unter www.logitrans.com.

8.2 Garantie/Gutschrift

Während der Garantiezeit gelieferte Ersatzteile werden in Rechnung gestellt. Sofort nach der Rücksendung der defekten Teile und der Feststellung, dass die Garantiebedingungen erfüllt sind, wird eine Gutschrift zugesandt.

8.3 Service und Reparaturen

Einstellungen und kleinere Reparaturen sollten Sie vor Ort selbst ausführen können. Größere Reparaturen sollten jedoch dem Händler überlassen werden, der über gut geschultes Personal und das notwendige Spezialwerkzeug verfügt.

8.4 Garantie

Die Garantie umfasst Material- und Montagefehler, die, vorbehaltlich einer Überprüfung durch uns oder unseren Vertreter, als Fehler oder Mängel erachtet werden, die die normale Nutzung der betroffenen Teile verhindern. Betroffene Teile sind innerhalb der jeweils geltenden Garantiezeit zusammen mit einer Kopie der Dokumentation der durchgeführten Serviceinspektion (B0284, siehe Rückseite) frachtfrei an Ihren Logitrans Händler zu übersenden. Die Garantie deckt nicht normalen Verschleiß bzw. nachträgliche Einstellungen ab. Der Garantiezeitraum basiert auf Einschichtbetrieb.

Die Garantie erlischt, wenn:

- das Produkt falsch verwendet wurde,
- das Produkt in Umgebungen verwendet wird, für die es nicht ausgelegt ist,
- das Produkt überladen wurde,
- Teile nicht ordnungsgemäß ausgetauscht oder keine Originalteile verwendet wurden, was zu Schäden führte,
- das Produkt geändert oder Zubehör, das nicht von Logitrans zugelassen ist, verwendet wurde,
- nicht nachgewiesen werden kann, dass ein qualifizierter Techniker die Serviceprüfung gemäß den in der Betriebsanleitung angegebenen Anforderungen (siehe Rückseite) durchgeführt hat.

8.5 Haftungsausschluss

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Personen- oder Sachschäden, die aufgrund von Mängeln, Fehlern oder falschem Gebrauch entstanden sind. Ebenso lehnt der Hersteller jede Haftung für Verdienstaufschlag, Betriebsverluste, Zeitverluste, entgangenen Gewinn oder ähnliche indirekte Verluste, die dem Käufer oder Dritten entstanden sind, ab.

Regelmäßige Service- und Sicherheitsinspektionen

Die Serviceinspektion ist einmal jährlich oder mindestens alle 500 Betriebsstunden fällig.

Sicherheitsinspektionen sollten, wenn gesetzlich nichts anderes vorgeschrieben ist, mindestens einmal jährlich vom Händler oder einem anderen Sachverständigen vorgenommen werden.

Die Inspektion ist gemäß Formblatt B0367 vorzunehmen und durch Formblatt B0284 zu belegen. Formblätter und zugehörige Instruktionen können bei Ihrem Logitrans Händler bestellt werden.

S1057

SELFMDT-SELFMDT-DE

01122020/3